

1. St. Jakobsherg. d. 7<sup>ten</sup> Septbr. 1817.  
S. 10. — erfüllt  
nachmitt. 5 1/4.

Gefruchtgeborenen Graf Collingworth  
und Frau!

Einem so mündigen alten Mann, der mit so regem und  
hohen Geist und mit Aufopferung seiner Gesundheit seiner  
Pflicht nachgeht, der seinen Monarchen und die Universität  
mit so vielen Tugenden liebt, dem Sohn so viele schöne Gedanken  
zu verdanken sind, dem Vater eines so klugen und fröhlichen  
Sohnes, anders nicht als ich selbst, darf man nicht mit Vor-  
theil sagen, dass man nicht mit der That seine Pflichten und  
die Anerkennung seiner Verdienste beweisen.

Die beglückte Familie segne Ihnen Gesundheit, und dass  
mir dieser kleine Wunsch gelang, wird danken Sie Gott und der  
Gnade unsern vorzüglichen Fürsten Alexander. Lassen  
Sie uns täglich für seine Erhaltung und sein Wohl zu Gott beten!

Gott bewahre auch Ihnen wieder Gesundheit und erhalte die Uni-  
versität lange noch ein so würdiges Mitglied! Sie wünschen den  
ganzem Guten

Ihre Gefruchtgeborenen

aufrichtig ergebener  
Graf Linna



Копіе:

Господину Министру Финансовъ.

Профессору Дерптскаго Универси-  
тета Коммерческому Советнику Краузе,  
за отличныя услуги его, оказанныя имъ  
при построении Университетскихъ зда-  
ній, Всемилостивѣйше Жалуя  
на двѣнадцатѣ лѣтъ безъ платежа  
аренды Курляндской Губерніи Гольдин-  
генскаго Оберъ Тауптманства мѣсту  
Варенгоеръ, Пособствою отдавъ ему  
оному во владѣніе по истеченіи срока  
настоящаго арендатора, въ установ-  
ленное по тамошнимъ Экономическимъ



привести для приема и сдачи именной  
время. — О чем и уведомил Вы надележа  
еще распоряжение.

На подлинном подписано собственною Его  
Императорского Величества рукою:

Александръ.

Въ Свѣдѣніи Свѣдѣній

9<sup>го</sup> Августа 1877.

Въ Свѣдѣніи Свѣдѣній  
Въ Свѣдѣніи Свѣдѣній

Съ подлиннымъ кимъ: Секретарь М. Министръ Л.



d. d. 8<sup>te</sup> Septbr. 1817

exempl -

Am 10<sup>ten</sup> Jan. 1817

5 3/4 nebst 1000

In: 12<sup>te</sup> u. 13<sup>ten</sup> Stück

Grafenbohrer Herr Collegien Rath  
Grafenbohrer und Ritter.

Herrn ist mir sehr angenehm zu hören, dass Sie in der  
und in der letzten Sitzung der Universität. Geben Sie mir mit so viel  
sich und mit der Beförderung Ihrer Gesundheit, gesund, und  
nachdem Sie, mit welcher Eile Sie auf Ihre Anträge, welche  
Grafenbohrer dargestellt, Ihre Anträge, welche Sie nicht  
sich ist es für Sie, dass Grafenbohrer die Angelegenheiten  
gleich nach unserer Rückkunft, für die Anträge der Majestät  
der Kaiserin zu bringen, und unser Monarch, der so sehr  
Ihre Anträge, sehr allergnädigst gewillt, Ihre Anträge  
Warenhof in der kaiserlichen Hofkanzlei, in der Gelding  
Oberfinanzverwaltung, auf zwölf Jahre, oder auf die Dauer  
der zu verfahren. - Da diese Zeit auf Johann 1820. nach  
so fängt Ihr zwölfjähriger Besitz der kaiserlichen Hofkanzlei  
an. - Der kaiserliche Hofkanzler hat wegen der Angelegenheiten  
Ihre zu gewöhnlicher Zeit an Sie, die nötigen Befehle von der  
Königlichen Hofkanzlei, Minister, welche erhalten, und Sie  
Ihre auf nur zur bestimmten Zeit, oder nach  
Ihre gesetzmäßig, oder nach dem Willen, in der kaiserlichen  
zur Beförderung der Angelegenheiten.  
Ihre Befehle der kaiserlichen Hofkanzlei, welche erhalten, und Sie



Sehr geehrte Sie werden aufrichtigen Glückwunsch zu Ihrem baldigen  
Erfolg bei der Bekämpfung der Cholera. Hoffentlich. Mögen  
Sie das lange in Ihrem Gesundheitszustand genießen und lange noch  
der Wissenschaft nützlich sein!

Aufhangroll verbleibe in

Гос. Гаймалгахову

No. 239.

N. F. W. W. W.  
Jan 8<sup>th</sup> - Aug 18<sup>th</sup> 1874.

Dr. Professor: Dr. Gf. Collg. Radl  
u. Hlms Prof. Dr. Krause.

your obedient  
servant  
John L. Russell

Юлия.

Милостивый Государь мой Графъ Карлъ Андреевичъ,

Государь Императоръ, по дошедшу моему  
Вселичестивѣйше начесть Высочайше Профес-  
сору Дерптскаго Университета Колеменскому Свѣ-  
дѣтельству Крайне прилично тѣмъ Его Аренду и пове-  
лѣнь мнѣ сообщить объ ономъ Г. Министру Фри-  
тасъ, для поднесенія къ Высочайшему подписанію  
отомъ Указа, въ свидѣствіе сего Г. Министръ -  
Фрихасовъ удостовѣрилъ меня нынѣ, что онъ въ  
9 день минувшаго Августа удостоился получить  
Высочайшій Императорскій Указъ о вселичестивѣ-  
йшемъ поименованіи Г. Крайне на 12 лѣтъ безъ  
платы аренды Курляндской Губерніи Гольдман-  
скаго Общества Главнѣйшаго Мыса Варенгаффа,  
срокъ владѣнія коею начаться долженъ съ Яна-  
рова дня 1820 года.

Извещая о савъ ваше Святѣйство, въ сво-  
бодѣ требованія Г.<sup>на</sup> министра финансовъ, проши-  
у утвердить о въ околы Профессора Краузе, дабы  
оно для приема всамостоятельности. пожелав  
ной ему иныи къ означенному сроку явился  
самъ или послать отъ себя съ законною  
възвѣстію уполномоченнаго въ Курляндскіе



Казенную Палату, коей о сданы во владение его  
упомянутой мызы дано уже надлежащее  
предписание.

Нимно честь быть с совершенным почтением

Вашего Святчества

Покорнейшимъ Служкомъ.

Подлинное подписал: Князь Александръ Голицынъ.

В подлинномъ верно. Графъ Карлъ Шверъ

N° 9643.

С. Петербургъ

Сентября 4-го 1817-го

Его Служб. Графу

К. А. Шверу



8  
Abtheilung des Schreibens des Grossen Ministers des Kaiserlichen  
in der Verwaltung der kaiserlichen Universitäten.  
Kaiserliche Goldkammer

Gehehrene Frau Graf!

Der Majorsrat der Kaiserlichen Akademie auf meine Unterbreitung des Professors  
der kaiserlichen Universität Erlangen Herr Krause eines kaiserlichen Raths an,  
ganz dem Allerhöchsten zu erweisen, dass ich mich beifolgend  
solche dem Grossen Finanzminister anzuzeigen, um die Klasse für die  
Allerhöchste Akademie zu unterbreiten. - Ich folge Ihnen sehr gern der  
Grossen Finanzminister freilich beauftragt, dass er auch die kaiserliche  
dies worden ist, unter der Allerhöchsten Verweisung der in kaiserlichen  
vermerkt, in der Goldkammer der kaiserlichen Akademie  
Warenhaft in zwölfjährigen Besitz der Grossen Kaiserlichen  
Akademie, die kaiserliche Akademie zu erhalten. Die Zeit der  
Besitzes des Gutes soll von Januari 1820. anfangen.

Indem ich dies: folgendst Ihnen mittheile, bitte ich Sie auf Erlangung der  
Grossen Finanzminister, dem Grossen Professoren Krause die kaiserliche  
damit er zum Erlangung der kaiserlichen Akademie unterbreiten Gutes soll zum  
bestimmten Zeit, unter der kaiserlichen Akademie der kaiserlichen  
mündigsten in kaiserlichen Akademie zu unterbreiten, nachdem das kaiserliche  
die kaiserliche Unterbreitung der kaiserlichen Gutes in kaiserlichen Besitz  
vermerkt ist.

Ich habe Sie schon mit vollkommenem Gesetzung zu sagen  
dies: folgendst

Abt. 3643.  
H. K. K. K.  
Im 4. April 1821.  
Bischof: dem Gf. Grafen Lieven.

gekauft von einem  
Herrn Alexander Goldstein